

Programm

Webseminar

Grundlagenkursus: So können Journalist:innen KI professionell für ihre Arbeit nutzen

Termin

Montag, 24.03.2025 und Dienstag, 25.03.2025
jeweils von 9.00–10.30, 10.45–12.15 und 13.30–15.00 Uhr (online)

Inhalt

Dieses interaktive Webseminar vermittelt einen fundierten Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz im Journalismus. Ein besonderer Fokus liegt auf generativer KI: Die Teilnehmenden lernen, wie Chatbots in den Etappen des journalistischen Workflows eingesetzt werden können, von der Themenfindung, über die Recherche und vor allem in der Produktion. Wir erproben gemeinsam, wie Journalist:innen generative KI sinnvoll und zugleich verantwortungsvoll einsetzen können.

- KI und ihre Teildisziplinen / Funktionsweise von generativer KI
- Datenschutz und Urheberrecht:
Rechtliche Fragen bei der Nutzung von generativer KI
- Verschiedene Sprachmodelle/Chatbots im Vergleich
(inklusive Open Source-Modelle)
- Die Kunst des Promptens:
Wie Journalist:innen ChatGPT und Co. passende Anweisungen geben
- Einsatzbereiche von multimodaler generativer KI (Bild, Ton, Video)
- Ethische Fragen beim Einsatz von generativer KI und Auswirkungen auf das Berufsbild Journalist:in

Programmablauf

Montag, 24.03.2025

9.00–10.30 Uhr

Künstliche Intelligenz und ihre Teildisziplinen / Funktionsweise von generativer KI

- Künstliche Intelligenz und ihre Teildisziplinen
- Machine Learning, künstliches neuronales Netzwerk, Large Language Modell:
Klärung der wichtigsten Begriffe
- Wie funktioniert ein Sprachmodell ganz konkret, am Beispiel ChatGPT?
- Chancen und Grenzen von generativer KI

- 10.45–12.15 Uhr **Datenschutz und Urheberrecht:
Rechtliche Fragen bei der Nutzung von generativer KI**
- Was man aus datenschutzrechtlicher Sicht beachten muss, wenn man Sprachmodelle nutzt
 - Wie das Training von großen Sprachmodellen funktioniert – und welche urheberrechtlichen Problematiken sich daraus ergeben
 - Urheberrechtliche Aspekte bei der Verwendung von KI-generierten Inhalten im Journalismus
 - Aktueller Stand internationaler Regulierung von KI
- 13.30–15.00 Uhr **Verschiedene Sprachmodelle / Chatbots im Vergleich**
- ChatGPT und CustomGPTs
 - Claude
 - Perplexity
 - Microsoft Copilot
 - Google Gemini
 - Open-Source-Alternativen

Dienstag, 25. März 2025

- 9.00–10.30 Uhr **Die Kunst des Prompts:
Wie man ChatGPT und Co. passende Anweisungen gibt**
- Wie man gute Prompts schreibt
 - Tools für das Promptschreiben und Promptbibliotheken
 - Übungen zum Schreiben von Prompts
- 10.45–12.15 Uhr **Journalistische Einsatzbereiche von multimodaler generativer KI**
- Text-zu-Bild-Generatoren
 - Text-zu-Video-Generatoren
 - Speech-to-Text-Anwendungen (z. B. Transkriptionstools)
 - Text-to-Speech-Anwendungen
 - Beispiele für journalistische Einsatzmöglichkeiten
- 13.30–15.00 Uhr **Ethische Fragen beim Einsatz von generativer KI und
Auswirkungen auf das Berufsbild Journalist_in**
- Ethische Fragen beim inhaltlichen Einsatz generativer KI
 - Beispiele für ethische Regeln und Guidelines verschiedener Redaktionen
 - Wie verändert sich das journalistische Berufsbild durch KI?
 - Wie kann sich Journalismus im KI-Zeitalter behaupten?

Methoden

- Multimediale Präsentationen
- Demonstration zahlreicher KI-Tools und Beispiele von journalistischem KI-Einsatz der Ergebnisse

- Praktische Übungen: gemeinsames Ausprobieren von KI-Tools, Einzelarbeit, Gruppenarbeit zu KI-Anwendungen im journalistischen Kontext mit anschließender Besprechung der Ergebnisse
- Diskussion von Chancen und Gefahren generativer KI, von rechtlichen Fragen und den Auswirkungen auf das Berufsbild Journalist:in
- Gründliche Dokumentation der vermittelten Inhalte anhand eines Begleitenden Seminar-Dokuments samt Linkliste

Kompetenzgewinn

- Du hast Dein Verständnis von Künstlicher Intelligenz, deren Funktionsweise und Auswirkungen auf den Journalismus erweitert.
- Du kennst verschiedene KI-Tools und ihre Einsatzmöglichkeiten im Arbeitsprozess- auch unter Berücksichtigung ethischer Gesichtspunkte.
- Du weißt, wie Du KI-Tools für die journalistische Recherche einsetzen kannst.
- Du hast Dein Verständnis rechtlicher Rahmenbedingungen beim Einsatz von KI-Tools erweitert und bist dazu sprechfähig.

Zielgruppe

Journalist:innen, die sich auf den neuen Stand zum Thema generative KI im Journalismus bringen wollen. Vorkenntnisse in Künstlicher Intelligenz sind nicht nötig, das Seminar beginnt bei den Grundlagen. Es ist jedoch so angelegt, dass auch Kolleg:innen, die sich bereits mit KI befasst haben, von der Teilnahme profitieren.

Ansprechpartner:innen

Trainer:in	Bernd Oswald Journalist, Autor und Trainer für digitalen Journalismus, München
Inputgeber:in	Isabel Lerch freie Journalistin NDR Data, Trainerin u. a. für KI-Themen
Leitung	Marcus Hammes Journalist:innen-Akademie, Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn
Organisation	Lisa-Marie Rückwardt Journalist:innen-Akademie, Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Teilnahmegebühr

60,00 Euro

Teilnahmezertifikat

Im Anschluss an die Veranstaltung erhalten alle Teilnehmenden, die an allen Programmbestandteilen teilgenommen haben, ein Teilnahmezertifikat.

Sonstige Hinweise

Ein Seminar der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung e. V. in NRW.

Technische Voraussetzungen

Du benötigst ein Gerät mit einer stabilen Internetverbindung, eine Webcam sowie ein Mikrofon, um mit den anderen Teilnehmer:innen sowie mit den Referent:innen interagieren zu können. Alternativ zur Webcam und zum Mikrofon kannst Du auch die Chatfunktion im Online-Raum nutzen.

Wir empfehlen den Download des Zoom-Client, da dieser deutlich komfortabler funktioniert. Prinzipiell ist auch die Teilnahme ohne Zoom-Software, nur über den Browser möglich. Es gibt außerdem eine Smartphone-App, die ebenfalls sehr gut funktioniert.

Datenschutzhinweis Zoom

Ich willige ein, dass die Friedrich-Ebert-Stiftung bei Bedarf das Webseminar aufzeichnet und allen Teilnehmenden zur individuellen Nachbereitung passwortgeschützt zur Verfügung stellt.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) nutzt für ihre Webseminarangebote die leistungsfähige Software der US-Firma [www.Zoom.us](https://zoom.us). (Die technische Infrastruktur von Zoom ist auf US-Servern hinterlegt.) Die FES legt selbst im Zoom-System keine Daten von Webseminarteilnehmenden an. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den Webseminarraum mit abgewandelter Namensgebung (z.B. Erika Mustermann) zu betreten. Eine Verpflichtung, Audio- und Webcam-Verbindung und Chatfunktion zu nutzen, besteht nicht.

<https://zoom.us/de-de/privacy.html>